

(Read free) Knigin Olga von Wrttemberg: Glck und Leid einer russischen Grofrstin (Biografien)

## Knigin Olga von Wrttemberg: Glck und Leid einer russischen Grofrstin (Biografien)

Von Detlef Jena

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #772477 in BcherMarke: Pustet, RegensburgVerffentlicht am: 2009-09-01Abmessungen: 9.49 x 1.38b x 6.65l, Einband: Gebundene Ausgabe376 Seiten | File size: 50.Mb

Von Detlef Jena : **Knigin Olga von Wrttemberg: Glck und Leid einer russischen Grofrstin (Biografien)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Knigin Olga von Wrttemberg: Glck und Leid einer russischen Grofrstin (Biografien):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kniglicher Glanz ist kein Schutz vor einem frustrienden LebenVon AmelrodeDetlev Jena ist ein exzellenter Kenner

der russischen Geschichte und des russischen Kaiserhauses. Das zeigt sich in jedem seiner Bücher. Nach den Pawlownas (den Töchtern des Kaiser Pauls I.) ist dies nun das erste Buch über die Nikolajewnas, den Töchtern Kaiser Nikolaus I. Mit Olga knüpft er aber nahtlos an seine vorherigen Bücher an, denn Katharina Pawlowna war ebenfalls Königin von Württemberg. Sie war die zweite Gemahlin von Olgas Schwiegervater. Die Grossmutter Kaiserin Maria Fjedorowna war ebenfalls eine Herzogin von Württemberg. Dr. Jena verfolgt das Leben von Olga systematisch und im Detail, aber macht sehr deutlich, was die einzelnen Abschnitte bedeuten und lässt den Leser nicht mit der Deutung allein. Olga ist zwar ein sehr hübsches, angenehmes, zurückhaltendes Mädchen und Frau, aber passiv und völlig ausgerichtet auf den starken Vater. Was für ein Unterschied zur Schwester Maria oder gar der Tante Katharina. Ein typisches Prinzesschen - und die Geschichte ihrer Vermählung zeigt dies auch. Karl von Württemberg ist keineswegs die erste Wahl und die Ehe eher aristokratisch arrangiert als wirklich eine Liebesheirat. Aber Olga steht zu Karl, auch wenn die Ehe eine grosse Enttäuschung wird. Karl ist schwul und leidet zu dem an Geschlechtskrankheiten. Hier ist Dr. Jena etwas merkwürdig, wenn er von homoerotischen Neigungen oder Tendenzen spricht. Damals ein absolutes Tabuthema, aber heute doch nicht. Für Olga muss das höchst frustrierend gewesen sein, auch sexuell. Kinderlos blieb sie und die Adoptivtochter Wera war auch schwierig. Zudem war sie den starken Mann - ihren Vater - gewohnt und Karl ist schwach, da angreifbar. Olgas Rolle als Königin ist traditionell, aber nichts ungewöhnlich. Sie spielt keine politische Rolle, liegt in den Entwicklungen der Zeit regelmässig daneben, kümmert sich um die Wohlfahrt. Alles im normalen Rahmen. Insgesamt eine nette, sehr elegante, aber doch unbedeutende Person, die eben persönlich nicht glücklich war. Ich habe das Buch sehr gerne gelesen, schätze den Stil von Dr. Jena und seine teilweise recht ironischen Beschreibungen und Bewertungen. Es macht Spass, dieses Buch zu lesen. Aber nicht immer ist Dr. Jenas Wissen um das Kaiserhaus perfekt. Sein Verständnis um das legendäre Edikt von 1886 des Kaisers Alexander III. über die Titulaturen des kaiserlichen Hauses ist schlicht falsch (S. 346/347). Der grossfürstliche Titel ist nicht auf Kinder des Zaren begrenzt, sondern gilt auch für die Enkel. Erst Urenkel sind Prinzen/Prinzessinnen von Russland. Deshalb verlor auch Olga Adoptivtochter Wera nicht ihren Rang als Grossfürstin, denn sie war eine Enkelin Nikolaus I. Weras Mutter verlor natürlich schon gar nicht ihren Titel, denn als Gemahlin eines Kaisersohnes war sie und blieb sie Grossfürstin. Letztlich ist dies aber eine Kleinigkeit, die aber den Wert des und die Freude an diesem Buch nicht schmälert. Insgesamt eine gelungene Biographie. 4 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Differenziertes Bild der Königin Von Jorg W Das Buch gibt ein differenziertes Bild der Königin Olga von Württemberg wieder und spiegelt anschaulich ihr Leben sowie ihr Unverständnis für Politik und Entwicklungen ihrer Zeit.

Produktbeschreibung Glück und Leid einer russischen Großfürstin Gebundenes Buch Olga Nikolajewna (1822-1892), russische Großfürstin und Königin von Württemberg, wird für ihre Leistungen in der Wohltätigkeit bis heute verehrt. Ihr eigenes Leben war aber ein Martyrium. Streng im Geiste der russischen Orthodoxie erzogen, traf sie auf einen Ehemann, der aristokratische Dekadenz und Mütter liebte. Die Ehe blieb kinderlos und bis zum Lebensende litt Olga unter dem Konflikt zwischen dem väterlichen Ideal und der ehelichen Wirklichkeit. Der Mord an ihrem Bruder Zar Alexander II. war für Olga eine Katastrophe. Sie flüchtete sich in fürstliche Repräsentation, politische Abenteuer und modischen Schlankeitswahn. Detlef Jena erzählt einfühlsam und historisch genau von diesem bewegten Leben.

Kurzbeschreibung Olga Nikolajewna (1822-1892), russische Großfürstin und Königin von Württemberg, wird für ihre Leistungen in der Wohltätigkeit bis heute verehrt. Ihr eigenes Leben war aber ein Martyrium. Streng im Geiste der russischen Orthodoxie erzogen, traf sie auf einen Ehemann, der aristokratische Dekadenz und Mütter liebte. Die Ehe blieb kinderlos und bis zum Lebensende litt Olga unter dem Konflikt zwischen dem väterlichen Ideal und der ehelichen Wirklichkeit. Der Mord an ihrem Bruder Zar Alexander II. war für Olga eine Katastrophe. Sie flüchtete sich in fürstliche Repräsentation, politische Abenteuer und modischen Schlankeitswahn. Detlef Jena erzählt einfühlsam und historisch genau von diesem bewegten Leben. über den Autor und weitere Mitwirkende Detlef Jena, Prof. Dr. sc. phil., geb. 1940, war von 1985-1991 Professor für Osteuropäische Geschichte in Jena; freier Autor und Publizist.